

VERANSTALTUNGEN

- 24.11.2011 (19.00 Uhr) Adventszauber, Dekorationen für Weihnachtszeit, Dreilinden; Oek. Frauenkreis
- 24.11.2011 Theaterstück „Family-Live“ Elternverein
- 24.-30.11.2011 (ab 11.00 Uhr) Weihnachtsausstellung, Loretostrasse 6; Kultur+
- 25.11.2011 (ab 16.00 Uhr) Vernissage Adventsausstellung (25.11. bis 24.12.2011) Hintergasse 4; Galerie Hadorn
- 25.11.2011 (19.30 Uhr) Hauptversammlung, Thurpark Wattwil; Feuerwehr Wattwil-Lichtensteig
- 26.11.2011 (08.30-13.30 Uhr) Adventskranzverkauf, beim Rathaus; Jungwacht und Blauring Lichtensteig
- 27.11.2011 (17.30 Uhr) Konzert „Stressfreie Zeit – in der stressigen Weihnachtszeit“; evang. Kirche
- 27.11.2011 Ständeratswahlen 2. Wahlgang und Sachabstimmung
- 27.11.2011 Spatzessen, evang. Kirchengemeinschaft; Samariterverein
- 28.11.2011 Auftakt in die Weihnachtszeit, evang. Kirche; Oek. Frauenkreis
- 30.11.2011 (14.30 Uhr) Jass-/Spielnachmittag für alle Seniorinnen und Senioren, Cafeteria Dreilinden
- 30.11.2011 (19.30-21.00 Uhr) Informationsabend „Tagesoder Pflegeeltern werden“, Thurpark Wattwil; Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen

- 01.-03.12.2011 (09.00-18.00 Uhr) Eröffnung Fashion Haus mit Apéro, Hauptgasse 11; (SA: 09.00-16.00 Uhr) Prince de Gall
- 02.12.2011 Fiire mit de Chliine, evang. Kirche; Oek. Frauenkreis
- 03./04.12.2011 (SA: 14.00-20.00 Uhr) Klaus- und Weihnachtsmarkt Lichtensteig (SO: 11.00-17.00 Uhr)
- 03./04.12.2011 Kerzenziehen am Klaus- und Weihnachtsmarkt, Markthalle; Oek. Frauenkreis
- 04.-06.12.2011 St. Nikolaus-Besuche; KAB Lichtensteig
- 04.12.2011 (17.00 Uhr) Öffentliches Adventssingen Gall'sche Offizin; Musikgesellschaft Harmonie
- 05.12.2011 (18.45 Uhr) Helfer Apéro, Markthalle; Gemeinde Lichtensteig
- 06.12.2011 Licht empfangen – Licht werden, Rorate-Gottesdienst für die ganze Familie mit anschliessendem Frühstück; Oek. Frauenkreis
- 07.12.2011 (14.30 Uhr) Jass-/Spielnachmittag für alle Seniorinnen und Senioren, Cafeteria Dreilinden

ABFALLKALENDER

KEHRICHTABFUHREN

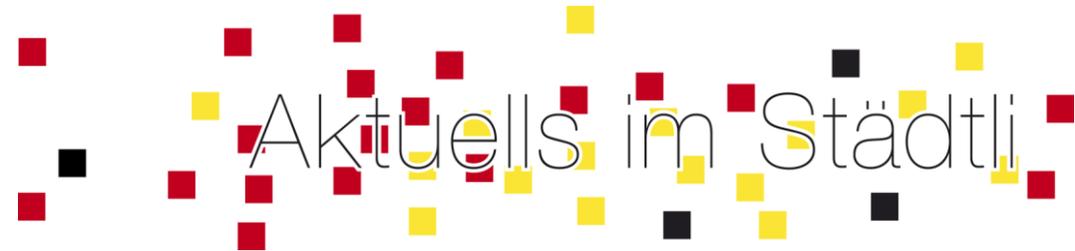
Donnerstag, 01.12.2011 und 08.12.2011

BIOABFUHREN

Dienstag, 29.11.2011 und 06.12.2011

Herausgeber/Redaktion: Gemeinde Lichtensteig
 Adresse: Hauptgasse 12, 9620 Lichtensteig
 Telefon: 058 228 23 99
 E-Mail: info@lichtensteig.sg.ch

Auflage: 1'200 Exemplare
 Erscheinungsweise: 14-tägig
 Redaktionsschluss: Montags, 12.00 Uhr



MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

PETITION DER CVP BETREFFEND SANIERUNG KNOTEN POSTPLATZ

Informationsveranstaltung Konsultativabstimmung

Nachfolgend erhalten Sie weitere Informationen zur Petition der CVP Lichtensteig und dem Sanierungskonzept betreffend Knoten Postplatz. Im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung erhalten Sie die Möglichkeit, Fragen zum Projekt zu stellen und anschliessend wird eine Konsultativabstimmung durchgeführt.

Wir freuen uns, Sie begrüssen zu dürfen.

Ort: Alte Turnhalle, Lichtensteig
 Datum: 28. November 2011
 Zeit: 19.30 Uhr

Einleitung

Die CVP Lichtensteig hat eine Petition an den Gemeinderat gerichtet betreffend Sanierung des Knotens Postplatz. Der Rat wird darin aufgefordert, alles zu unternehmen, dass die Strassensanierung beim Obertorplatz möglichst rasch erfolgen kann. Dies unter Berücksichtigung der

kantonalen Strassenbauprogramme, welche in den nächsten Jahren sehr viele Grossprojekte schultern müssen.

Der Gemeinderat unterstützt die Petition, weil die Einschätzung betreffend Strassenbauprojekten richtig ist und wegen des grossen Sanierungsbedarfs bei den technischen Anlagen der Gemeinde. Es musste festgestellt werden, dass die Werkleitungen in einem schlechteren Zustand sind, als aufgrund des Alters vermutet (insbesondere wegen Erkenntnissen aus den Sanierungsarbeiten Grabengasse bis Obertor).

Der Kanton hat sich inzwischen ebenfalls positiv geäussert zur Wiederaufnahme des Prozesses und der Umsetzung im Rahmen des laufenden Strassenbauprogramms. Die zuständigen Stellen sind bereit, nochmals mitzuwirken, sofern sich Lichtensteig klar zum Projekt bekennt.

Als Basis dienen die Planungsarbeiten aus den vergangenen fünf Jahren. Am Verkehrskonzept selbst werden keine Änderungen vorgenommen.

Neue Ausgangslage

Wieso sollen Sie heute ja zur Sanierung des Knotens Obertor sagen? Wie bereits kurz ausgeführt, hat sich bei der Sanierung

KLAUS- UND WEIHNACHTSMARKT

Am Samstag, 3. Dezember 2011 von 14.00 bis 20.00 Uhr und am Sonntag, 4. Dezember 2011 von 11.00 bis 17.00 Uhr werden an über siebzig Ständen in stimmungsvoller Atmosphäre Geschenkideen und Produkte präsentiert. Neben dem Angebot verschiedener Gewerbebetriebe sind viele selbst gemachte Weihnachtsgeschenke und Dekorationsideen ausgestellt. In der Markthalle betreibt die Guggenmusik Städtli-Schränzer ein Chlausbeizli. Der Rundgang durch die malerische Altstadt mit den Marktständen und der weihnächtlichen Dekoration der Schaufenster ist immer wieder ein Erlebnis.

Für die Kinder wird an diesem Wochenende Einiges geboten. In der Markthalle können sie Kerzen ziehen, basteln, spielen, sich schminken und frisieren. Bei der Bäckerei Schlauri ist der Nachwuchs eingeladen Grittibänze zu backen und in der Konditorei Huber Biberli zu verzieren. Auf dem Goldenen Boden wartet ein Streichelzoo mit verschiedenen Kleintieren sowie neu in diesem Jahr das Ponyreiten. Auch in Ursula Rosa's Gschichtewage vor dem Museum lässt es sich wunderbar verweilen. Wer ein Sprüchli weiss, wird zudem vom Samichlaus, der durch die Gassen schlendert, mit einer Überraschung belohnt. Als weitere Attraktion zeigen in der Markthalle verschiedene Kunsthandwerker ihr Können.

Für die musikalische Umrahmung des Marktes ist ebenfalls gesorgt. Zu hören sind am Samstag die Musikgesellschaft Lichtensteig und der Chlorophyll-Chor und am Sonntag der Kinderchor Kägi-Fretli. Die Kolping-Singers aus Lugano werden sowohl

am Samstag wie auch am Sonntag auftreten. Alle Konzerte finden auf der Bühne beim Goldenen Boden statt.

Abgerundet wird der stimmungsvolle Anlass am Sonntag um 17.00 Uhr mit dem traditionellen Lichtensteiger Adventssingen bei der Gall'schen Offizin.

BEREITSTELLUNG BIOTONNEN

Der ZAB Bazenheid erhält im Winter vermehrt Reklamationen, weil verschiedene Biokübel nicht abgeführt werden. Wie die Vertreter des Entsorgungsunternehmens mitteilen, friert über Nacht immer wieder das Material in der Abfuhrtonne ein und die Abfuhr ist nicht möglich.

Bitte beachten Sie deshalb, dass die Kübel erst am Morgen der Abfuhr bereitgestellt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Frontoffice Lichtensteig (Tel. 058 228 23 99 oder rafael.storchenegger@lichtensteig.sg.ch).

MUTATIONEN DES EINWOHNERAMTES

Trauung

11.11.2011 in Lichtensteig SG:

Feuz Jasmine Tanja, von Gsteigwiler BE und **Tobler Ronald Emil**, von Wildhaus-Alt St. Johann, Alt St. Johann SG, beide wohnhaft in Lichtensteig, Unterplattenstr. 6

Todesfall

17.11.2011 in Wattwil SG:

Strässle Barbara Aloisia, geb. 09.04.1920, von Bütschwil SG, wohnhaft gewesen in Lichtensteig mit Aufenthalt im Pflegeheim Rosengarten, Lichtensteig

ABSCHAFFUNG VELOVIGNETTENPFLICHT

Per 1. Januar 2012 tritt eine Gesetzesänderung in Kraft, welche die Velovignettenpflicht aufhebt. Ebenfalls weg fällt dadurch der Versicherungsschutz, welcher bisher Schäden aus Velounfällen gegenüber Dritten deckte. Die 2011er Vignette ist noch bis 31. Mai 2012 gültig. Anschliessend kommt die Privathaftpflichtversicherung für Schäden auf, die Velofahrer verursachen. Um sicher zu gehen, ob ihre Haftpflichtversicherung entsprechende Schäden trägt, lohnt es sich den Kontakt mit dem Versicherer zu suchen.

E-Bikes mit Tretunterstützung bis 25 km/h, Motorhandwagen und Elektrorollstühle bis 10 km/h müssen ebenfalls nicht mehr gelöst werden. Obligatorisch bleibt die Vignette jedoch für alle übrigen motorisierten Zweiräder (u.a. Mofas und E-Bikes mit Tretunterstützung über 25 km/h). Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt, St. Gallen (Tel. 058 229 22 22).

STÄNDERATSWAHLEN (2. WAHLGANG) / SACHABSTIMMUNG

Am Sonntag, 27. November 2011 findet die Abstimmung über folgende Vorlagen statt:

Kantonale Sachabstimmung

Gesetzesinitiative „Schluss mit den Steuervorteilen für ausländische Millionärinnen und Millionäre“ (Abschaffung der Pauschalsteuer) und Gegenvorschlag des Kantonsrates in Form des VIII. Nachtrags zum Steuer-gesetz vom 16. Februar 2011

Kantonale Wahlen

Zweiter Wahlgang für den Ständerat

Briefliche Stimmabgabe, Urnenöffnungszeiten

Jeder und jede Stimmberechtigte der Politischen Gemeinde Lichtensteig kann seine Stimme brieflich abgeben. Eine genaue Anleitung befindet sich auf dem Stimmausweis. Die Urnenöffnungszeiten und die Möglichkeit der vorzeitigen Stimmabgabe sind auf dem Stimmausweis ebenfalls aufgeführt.

Fehlende Stimmausweise

Fehlende Stimmausweise können bis Freitag, 25. November, 17.00 Uhr bei der Ratskanzlei verlangt werden.

INFOS AUS DEN VEREINEN

Adventsfenster im Dezember

1. Candle-Light, Hauptgasse 21
2. Fam. Bühler, Uttenwilerstr. 37
3. Besuch beim Klaus- und Weihnachtmarkt
4. Rolf Geiger, Hauptgasse 34
5. Fam. Bühler, Meienbergstr. 8
6. Fam. Heeb, Unt. Weierbodenstr. 4
7. Team Dreilinden, Loretostr. 40
8. Adelinde Zellweger, Loretostr. 64
9. Fam. Keller, Uttenwilerstr. 26
10. Fam. Reiser, Oberplattenstr. 32
11. Fam. Grob, Unt. Weierbodenstr. 6
12. Trix Gretler, Schabeggweg 5
13. Gewerbeverein, Fernsehpraxis
14. Fam. Widmer, Hintergasse 3
15. Fam. Schiess, Uttenwilerstr. 7
16. Mirjam Hadorn, Hintergasse 4
17. Fam. Baumgartner, Unt. Weierbodenstr.3
18. Fam. Bösch, Neugasse 7
19. Fam. Bleiker, Adelbergerstr. 7
20. Agi Fäh, Loretostr.67
21. Fam. Halter, Unterplattenstr. 37
22. Fam. Ludescher, Unt. Weierbodenstr. 8
23. Evang. Kirche / Krippe
24. Kath. Kirche / Krippe

der Werkleitungen in der Umgebung des Obertorplatzes gezeigt, dass diese teilweise in sehr schlechtem Zustand sind.

Dazu nachfolgend Beispiele aus dem Projekt Grabengasse:

- In einer Liegenschaft wurde ein grosses Leck an einer Wasserleitung festgestellt. Das Wasser hat sich direkt in die Kanalisation entleert, sodass der Schaden erst bei den Bauarbeiten erkannt wurde.
- Die Hausanschlussleitungen waren an einigen Orten so stark verkalkt und verrostet, dass die Wasserqualität in der Liegenschaft nicht mehr garantiert werden konnte.
- Generell sind die technischen Leitungen in der Höhenlage nicht richtig gebaut (insbesondere sind die Wasserleitungen zu hoch) und die verschiedenen Infrastrukturleitungen waren kreuz und quer übereinander verlegt. Dies hat zu Mehrkosten und Terminverzögerungen geführt.

Die Leitungen der Gemeindewerke leiden zugleich darunter, dass der Strassenbelag nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. Heute befahren 40-Töner die Strassen an der Obertorkreuzung. Dies führt früher oder später unweigerlich zu Schäden am Strassenkörper und den Leitungen.

Erste Anzeichen sind bereits an der Oberfläche ersichtlich oder es zeigt sich beispielsweise bei der Treppe zwischen dem Rathaus und der UBS. Diese rutscht aufgrund der enormen Belastung immer weiter und müsste inzwischen dringend saniert werden.

Beim Bruch einer Wasserleitung kann die gesamte Wasserversorgung lahm gelegt werden. Die Bürgerinnen und Bürger haben die Auswirkungen eines Wasserleitungsbruchs miterlebt, als nach einem entsprechenden Vorfall an der Steigstrasse, während geraumer Zeit kein Wasser mehr zur Verfügung gestanden ist. Vor allem wenn es sich um solche Schlüsselpunkte wie am Obertorplatz handelt, sind die Folgen noch viel ärgerlicher.

Es ist deshalb wichtig, dass die zentralen Netzpunkte besonders sorgfältig geplant und unterhalten werden, weil der Ausfall dieser heiklen Stellen längerfristige Versorgungsschwierigkeiten ergeben würden.

Koordiniertes Vorgehen

Bei der Sanierung der Kantonsstrasse hätte Lichtensteig lediglich einen Kostenanteil für den Trottoirbereich zu tragen von Fr. 413'000. Nebst dem Kanton und den Gemeindewerken würden zugleich andere Partner ihre Infrastruktur erneuern (Swisscom, Thurwerke AG, Gaswerk usw.). Dies führt zu einer breiten Verteilung der Baukosten. Daneben kommt es durch ein koordiniertes Vorgehen aller Beteiligten zu weniger Verkehrsbehinderungen und zu einem einzigen Eingriff, der für Jahrzehnte Ordnung schafft beim Verkehrsknoten Obertor.

Sicherheit

Nach wie vor sind der Gemeinderat und die beteiligten Experten (insbesondere die Verkehrsplaner, die Verkehrspolizei, die Beratungsstelle für Unfallverhütung und verschiedene Verkehrsingenieure) davon überzeugt, dass die geplante Lösung sicherer

wird. Dass die heutige Situation nicht zu genügen vermag, unterstreicht alleine die Tatsache, dass in diesem Jahr mehrfach Kandelaber, Verkehrsschilder und Signale angefahren und beschädigt wurden.

Ganz allgemein wurde bei der Erarbeitung des Konzepts auf die Erhöhung der Sicherheit für die Fussgängerinnen und Fussgänger grossen Wert gelegt. Die Trottoir- und Platzflächen werden wesentlich vergrössert und damit gleichzeitig die Verkehrsfläche für Autos verringert, was zu Geschwindigkeitsreduktionen führt.



Plan zusätzliche Fussgängerflächen (rot eingezeichnet)

Durch diese Massnahmen werden gleichzeitig die Fussgängerstreifen kürzer und sicherer. Aktuelle Untersuchungen zeigen deutlich auf, dass schwere Unfälle verhindert werden können, wenn Fussgängerstreifen sicher gestaltet werden. Diese Überlegungen wurden im vorliegenden Konzept miteinbezogen und sollen entsprechend umgesetzt werden.

Neu geregelt wird an der Kreuzung der Vortritt. Die Fahrzeuge von der Grabengasse und der Loretostrasse her haben danach keinen Vortritt mehr. Dadurch wird beim Abbiegen in die Hauptgasse der Fussgänger

besser geschützt. Heute ist die Übersicht für die Lenkerin bzw. den Lenker sehr schlecht, im Speziellen wenn er von der Loretostrasse in die Hauptgasse einbiegt und dann die Fussgängerinnen oder Fussgänger viel zu spät sieht.

Nach der Sanierung erhalten die Fahrzeuge auf der übergeordneten Kantonsstrasse Vortritt. Dadurch werden die rechtlichen Bestimmungen eingehalten, welche bisher nicht umgesetzt wurden.

Auch mit der neuen Vortrittsregelung ist es nicht möglich geradewegs über den Obertorplatz zu fahren, sondern die Verkehrsführung ist versetzt. Aufgrund der vergrösserten Verkehrsinseln und der Verengung der Fahrbahn, welche bereits beim Café Huber beginnt, muss das Tempo zudem stark reduziert werden.

Das direkte passieren der Strasse ist somit nicht möglich.

Beachten Sie dazu nachfolgende Skizze:



(rot: gerade Fahrstrecke / grün: Kurvenradius)

Eine erste Reduktion des Tempos der Fahrzeuge ist schon bei der neu geschaffenen Verkehrsinsel an der Bürgistrasse notwendig. Der neue Schulwegübergang hat sich im Übrigen sehr bewährt und die Durchschnittsgeschwindigkeiten konnten wesentlich gesenkt werden.

Neue Bushaltestelle

Weil das Verkehrskonzept im ersten Anlauf abgelehnt wurde, musste der Gemeinderat eine Alternative suchen für die Bushaltestellen. Im Vordergrund steht weiterhin die Erhöhung der Sicherheit der Benutzerinnen und Benutzer der öffentlichen Verkehrsmittel aber vor allem auch der Schulkinder. Denn die Haltestellen befinden sich direkt auf dem Schulweg von einem Grossteil der Schülerinnen und Schüler. Ebenfalls zu berücksichtigen gilt es die Bedürfnisse von älteren und gehbehinderten Personen. Unter anderem mit der Erstellung von Haltekanten soll das Einsteigen erleichtert werden.

Mit verschiedenen Architekten und einem Verkehrsplaner wurde eine neue Variante ausgearbeitet, um zumindest die Konstellation auf der Seite des Postgebäudes ein wenig zu verbessern. Der Nachteil dieses Entwurfes liegt darin, dass die Postparkplätze, die Bushaltestelle und die Wartebereiche alle sehr eng beieinander liegen. Mit der momentanen Ausgangslage kann deshalb kaum eine ideale Lösung realisiert werden.

Dies könnte mit der Zustimmung zum Gesamtkonzept „Obertor / Postplatz“ erreicht werden, weil dann genügend Raum für alle Installationen geschaffen werden kann.

Finanzielles / Konsultativabstimmung

Die Gemeinde Lichtensteig hat sich an der Sanierung des Knotens Obertor und den vier Zufahrtsstrassen mit Fr. 413'525 zu beteiligen. Die Restkosten über Fr. 767'975 trägt der Kanton.

Gemäss Art. 31 der Gemeindeordnung beschliesst der Gemeinderat über Vernehmlassungen zur Projektierung von Strassenbauten des Kantons mit einem Gemeindeanteil bis Fr. 500'000 abschliessend. Grundsätzlich könnte der Gemeinderat somit ohne weiteres gegenüber dem Kanton erklären, dass das Projekt umgesetzt werden soll.

Der Gemeinderat hat sich jedoch dazu entschlossen, das Projekt nochmals mit der Bevölkerung zu besprechen und im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung für eine nachhaltige Lösung zu werben.

Empfehlung des Gemeinderats

Der Gemeinderat Lichtensteig spricht sich im Sinne der Ausführungen für die Petition der CVP aus und hofft, dass die Bürgerschaft anlässlich einer Konsultativabstimmung das Projekt ebenfalls unterstützt und damit das Signal an den Kanton gibt, das Strassenbauprogramm öffentlich aufzulegen.

WINTERDIENST 2011 / 2012

Der Gemeinderat hat Sie bereits einige Male über die Neuorganisation des Werkhofes informiert. In diesem Zusammenhang wurden im August 2011 sämtliche Winterdienstarbeiten neu ausgeschrieben. Dies mit dem Ziel, dass die eigenen Kräfte vermehrt mit externen Partnern zusammen-

arbeiten und nachhaltig die Qualität gesteigert werden kann.

Als Basis für die Vergabe der Arbeiten diente das neu erarbeitete Winterdienstkonzept für das Gemeindegebiet von Lichtensteig. Darin ausgeführt sind die Grundlagen und Ziele des Winterdienstes. Unter anderem festgelegt wurden die Zeitvorgaben, Dringlichkeitsstufen und Standards je Strassenabschnitt. Im Konzept enthalten sind auch die Rückmeldungen aus den Quartiergesprächen vom Jahr 2010 und 2011.

Bei der Vergabe der Arbeiten wurde darauf geachtet, dass die Dienstleister aufgrund des Betriebsstandortes bestmöglich in die Routenplanung integriert werden konnten. In diesem Winter werden folgende Personen bzw. Firmen mit dem Werkhof Lichtensteig zusammenarbeiten:

- Leutenegger B. AG, Lichtensteig
- Maschinenring Ostschweiz-Liechtenstein (Aufgabenerfüllung durch Benjamin Wunderli, Lichtensteig)
- Honegger-Bau GmbH (Aufgabenerfüllung durch Lukas Honegger, Lichtensteig)

Die Mitarbeiter des Werkhofes Lichtensteig übernehmen vor allem Stellvertretungsaufgaben und wirken unterstützend im Winterdienst mit.

Bis die Abläufe optimal funktionieren, werden immer wieder Anpassungen am Konzept und der Routenplanung vorgenommen. Aus diesem Grund sind die neuen Akteure auf Rückmeldungen seitens der Bevölkerung angewiesen. Gerne nimmt die Ratskanzlei Ihre kritischen oder auch positiven Meldungen entgegen (Telefon 058 228 23 98 oder mathias.mueller@lichtensteig.sg.ch).

REVISION AHV-ZWEIGSTELLE

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen hat die AHV-Zweigstelle Lichtensteig revidiert. Der Kontrollbericht umfasst den Zeitraum von Dezember 2008 bis Oktober 2011. Dabei wurden insbesondere die vorgenommenen Mutationen, die Erfassung der Beitragspflichtigen und Rentner sowie die organisatorischen Themen der Zweigstelle geprüft.

Bei der Revision wurde festgestellt, dass die AHV-Zweigstelle unter der Leitung von Ruth Sieber gut organisiert und nach den geltenden Vorschriften, bürgerfreundlich und kompetent geführt wird. Der Gemeinderat Lichtensteig dankt der Leiterin der AHV-Zweigstelle Ruth Sieber und Mitarbeiter Rafael Storchenegger für ihr Engagement und die qualitativ hochstehenden Dienstleistungen.

MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

OSTWIND-FAHRPLAN

Der Ostwind-Fahrplan 2012 ist ab dem 1. Dezember 2011 bei der Gemeinde Lichtensteig, an den Bahnhöfen und Billettverkaufsstellen kostenlos erhältlich. **Der neue Fahrplan gilt ab Sonntag, 11. Dezember 2011.**

Der Fahrplanband „St.Gallen und beide Appenzell“ umfasst das gesamte Fahrplanangebot in den Kantonen St.Gallen, Appenzell A.Rh. und Appenzell I.Rh. sowie wichtige Strecken in Richtung Thurgau, Winterthur und Schaffhausen. Im vorderen Teil sind die Informationen zum Tarif und Billettsortiment zu finden.